

Haldensleben, den 10.11.2022

Niederschrift

über die 25.Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 09.11.2022, von 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Christian Lübke

Frau Hannerose Rehwald

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Herr Oliver Karte

Leiter Dezernat II

Herr Holger Waldmann

Amtsleiter Bauamt

Herr Michael Schneidewind

Amtsleiter Kämmerei

Frau Erika Preisag

Protokollantin

Abwesend:

Mitglieder

Herr Henry Künzl

entschuldigt

Herr Andreas Pinnow

unentschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschriften zur Tagung vom 07.09.2022 und 12.10.2022
4. 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung / Vorlage: 300-(VII.)/2022
5. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben / Vorlage: 320-(VII.)/2022
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben / Vorlage: 321-(VII.)/2022
7. Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Lübberitzer Weg“, Satuelle
Vorlage: 325-(VII.)/2022
8. Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biomethananlage Satuelle“ / Vorlage: 327-(VII.)/2022
9. Behandlung der Anregungen und Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biomethananlage Satuelle“ als Satzung / Vorlage: 326-(VII.)/2022
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschriften zur Tagung vom 07.09.2022 und 12.10.2022
14. Mitteilungen
15. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Mario Schumacher eröffnet die heutige Sitzung.
Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 6 Ortschaftsratsmitglieder anwesend.
Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.
Es liegt 1 Entschuldigung vor. Ein Ortschaftsratsmitglied fehlt unentschuldigt.
Weiter nehmen am öffentlichen Teil der Sitzung 7 Einwohner*innen, 3 vertretende Personen der Biogasanlage und 1 Mitarbeiter*in der Presse teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet die Tagesordnungspunkte 8 und 9 vorzuziehen und nach dem TOP 3 zu behandeln. Diese betreffen die Biogasanlage und die dazu vertretenden Personen könnten danach ihren längeren Heimweg antreten.

Mit der Änderung der Tagesordnung erklären sich alle Ortschaftsratsmitglieder einverstanden.
Die Tagesordnung wird in der veränderten Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschriften zur Tagung vom 07.09.2022 und 12.10.2022

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 07.09.2022 vor. Der öffentliche Teil der vorgenannten Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 12.10.2022 vor. Der öffentliche Teil der vorgenannten Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 8 Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biomethananlage Satuelle“ Vorlage: 327-(VII.)/2022

Ortsbürgermeister Mario Schumacher übergibt das Wort an Herrn Waldmann für ein paar einführende Worte.

Herr Waldmann erläutert, dass Durchführungsverträge ein übliches Werkzeug bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen seien, denn dort werden Maßnahmen geregelt, die im Bebauungsplan nicht regelbar sind.
In der Vergangenheit hätte die Unterschrift des Bürgermeisters als ganz normale Verwaltungstätigkeit ausgereicht, mittlerweile bestehe die Rechtauffassung, dass dafür ein Beschluss durch den Stadtrat erfolgen müsse.
Deswegen liege die Beschlussvorlage hier vor.

Frau Fliege, als Vertreterin der Biogasanlage, hat keine weiteren Ergänzungen zu machen. Sie unterstreicht nochmal die Bereitschaft der Betreiber der Biogasanlage zur Übernahme der Straßenreinigungsgebühren für den Ort Satuelle, sofern das verwaltungstechnisch in der Stadtverwaltung umsetzbar sei. Der Beschlussvorlage **327-(VII.) /2022 über den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biomethananlage Satuelle“** wird mehrheitlich mit 4 Ja- Stimmen und 2 Nein- Stimmen zugestimmt.

zu TOP 9 Behandlung der Anregungen und Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biomethananlage Satuelle“ als Satzung
Vorlage: 326-(VII.)/2022

Herr Waldmann äußert, dass das Verfahren im Allgemeinen bekannt sei und für Bebauungspläne regelmäßig angewendet werde. Er bittet *Frau Fliege* als Vertreterin des Vorhabenträgers bei Bedarf um eine kurze Erläuterung.

Frau Fliege führt aus, dass es zu dem Entwurf, welcher zwischenzeitlich im Frühjahr vorgestellt wurde, keinerlei Änderungen mehr geben würde.

Es seien lediglich einige Hinweise von Trägern öffentlicher Belange, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung den Vorhabenträger erreicht haben, in die Planunterlagen eingearbeitet worden.

Ansonsten sei es der Planstand, der bereits als Vorentwurf schon öffentlich präsentiert worden ist.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erkundigt sich, ob der zeitliche Ablaufplan eingehalten werden könne.

An diesem Zeitplan würde weiter festgehalten werden, antwortet *Frau Fliege*.

Seit Juli dieses Jahres sei man bereits damit beschäftigt, mit einem beauftragten Planungsbüro den BImSch-rechtlichen Änderungsantrag zu erarbeiten. Dieser solle im Dezember eingereicht werden, sobald der Satzungsbeschluss offiziell gefasst worden ist.

Auch dieser Antrag werde im öffentlichen Verfahren geführt und man rechne mit einer Laufzeit von ca. einem Jahr. Es werde davon ausgegangen, dass man Ende nächsten Jahres die BImSch-rechtliche Genehmigung erhalte, um dann im Jahr 2024 die Baumaßnahmen durchführen zu können.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher verliest die Beschlussvorlage und bittet im Anschluss um Abstimmung. Der Beschlussvorlage **326-(VII.) /2022 zur Behandlung der Anregungen und Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biomethananlage Satuelle“ als Satzung** wird einstimmig mit 6-Ja- Stimmen zugestimmt.

*Die Vertreter*innen der Betreibergesellschaft der Biogasanlage, Frau Fliege, Herr Nowack und eine weitere Person, verlassen die Ortschaftsratsitzung um 19:42 Uhr.*

zu TOP 4 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 300-(VII.)/2022

Der Beschlussvorlage **300-(VII.) /2022 zur 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung** wird einstimmig mit 6-Ja- Stimmen zugestimmt.

zu TOP 5 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben
Vorlage: 320-(VII.)/2022

Der Beschlussvorlage **320-(VII.) /2022 zur 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben** wird einstimmig mit 6-Ja- Stimmen zugestimmt.

zu TOP 6 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben
Vorlage: 321-(VII.)/2022

Der Beschlussvorlage **321-(VII.) /2022 zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben** wird einstimmig mit 6-Ja- Stimmen zugestimmt.

zu TOP 7 Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Lübberitzer Weg“, Satuelle
Vorlage: 325-(VII.)/2022

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erläutert, dass die ehemalige geplante Errichtung eines Bebauungsgebietes am Lübberitzer Weg auf Grund der dortigen Entstehung eines Biotops seitens des Landkreises nicht umsetzbar war. Deshalb müsse der damalig gefasste Beschluss zur Bebauungsplanung wieder zurückgenommen werden.

Der Beschlussvorlage 325-(VII.) /2022 zur Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Lübberitzer Weg“, Satuelle wird einstimmig mit 5-Ja- Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

zu TOP 10 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen im öffentlichen Teil.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher teilt mit, dass durch die „Initiativgruppe-aktive Einwohner für Satuelle“ für den 26.11.2022 ein Weihnachtsmarkt geplant wurde. Er sichert zu, dass der Ortschaftsrat unterstützend zur Seite stehen wird.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

11.1

- *Herr Steffen Wendt* richtet eine Anfrage an das Bauamt zum Thema Breitbandausbau. Die Versickerungsmulde oberhalb des Windmühlenberges linksseitig sei durch die Erdarbeiten nicht mehr funktionsfähig. *Herr Waldmann* nimmt die Aussage mit. Er bestätigt, dass es öfter Probleme einer mangelhaften Ausführung der Arbeiten geben würde. Bei einer Abnahme müssen diese festgestellt und zur Beseitigung aufgefordert werden.
- Weiter führt *Herr Wendt* aus, dass es die Siedlung -(Straße) entlang hoch vor den Arbeiten einen Grünstreifen gab. Jetzt fehle dafür die Muttererde. Auch darauf sollte bei der Abnahme geachtet werden.
- Die Nachfrage, warum man anstelle von Brechsand sehr dünnen Sand zum Verfugen der Steine genommen hat, dieser würde von Ameisen wieder rausgetragen werden, kann an dieser Stelle nicht beantwortet werden.
- *Herr Burkhard Braune* ergänzt, bei der Bauabnahme auch Augenmerk auf durchgeführte Straßenquerungen in der Straße des Friedens zu legen. Auch hier seien einige nicht ordnungsgemäß ausgeführt worden.
Er betont, dass die „Jungs“ ansonsten gute Arbeiten geleistet hätten, auch bei den Bürgersteigen gäbe es nichts zu meckern.

11.2

Herr Steffen Wendt berichtet, dass „Am Anger“ eine untere Abdeckung an einer der alten DDR- Straßenlampen lose runter hängen und voll Wasser laufen würde.

11.3

Herr Burkhard Braune schlägt vor, die Auswertung der Antworten auf die Anfragen und Anregungen aus der letzten Sitzung in die nächste Sitzung zu verlegen, da die Zusendung der schriftlichen Zusammenstellung sehr kurzfristig den Ortschaftsratsmitgliedern zugegangen sei und eine Auseinandersetzung jetzt hier den Zeitrahmen sprengen würde.

zu TOP 12 Einwohnerfragestunde

12.1

Einwohner-/in 1 erkundigt sich nach dem Standort des Weihnachtsmarktes.

Die Frage wird ihm von den anwesenden Mitgliedern der Initiativgruppe beantwortet. Der Weihnachtsmarkt soll auf dem Festplatz stattfinden, es würden bereits Flyer aushängen.

12.2

Mitglieder der Initiativgruppe bitten um Hilfe bei der Antragstellung für eine benötigte Haftpflichtversicherung. Da die Gruppe kein Verein ist, gestalte sich so etwas schwierig. Alle anderen Genehmigungen würden vorliegen.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher gibt den Hinweis einer Kontaktaufnahme mit Frau Huth aus der Abteilung Kultur in der Stadtverwaltung, um eventuelle Möglichkeiten abzuklären.

Herr Karte wird die Frage zur rechtlichen Prüfung mitnehmen und die Sachlage mit Frau Huth abklären.

12.3

Eine weitere Anfrage der *Initiativgruppe* bezieht sich auf die Stromnutzung und deren Abrechnung. Auch diese Frage wird von *Herrn Karte* aufgenommen.

12.4

Einwohner-/in 1 informiert über eine Straßenlampe am Spielplatz. Diese würde an- und ausgehen.

12.5

Einwohner-/in 1 spricht den Bäckerteich an und fragt nach, ob die Einstellung stimmen würde, denn der Teich hätte zu wenig Wasser und würde vermodern.

Da dieses Thema bereits in der letzten Ortschaftsratsitzung angesprochen wurde, fragt *Ortsbürgermeister Mario Schumacher*, ob es neue Informationen dazu gäbe.

Herrn Wendt ist nichts bekannt.

Herr Burkhard Braune teilt mit, eine heutige Begehung und Kontrolle durch den Bauträger hätte ergeben, dass die Schieber richtig herum eingebaut wurden. Etwas Wasser würde entweichen, weil etwas zwischen dem ersten Schieber hängengeblieben ist. Dazu sollte durch *Herrn Wendt* der erste Schieber etwas angehoben werden.

Herr Steffen Wendt äußert seinen Unmut über die nichterfolgte Mitteilung zur Begehung.

Es wurde im Vorfeld angesprochen, dass man den Ortschaftsrat vorher informieren solle, damit eine Teilnahme organisiert und damit eine bessere Kommunikation direkt vor Ort erfolgen könne.

Herr Burkhard Braune entschuldigt die Vorgehensweise der Verwaltung. Die Mitarbeiter seien aus einem anderen Grund in Satuelle gewesen und er selbst habe sie gebeten, auch den Teich gleich in Augenschein zu nehmen. An der Begehung habe er selbst nicht teilgenommen.

Er empfiehlt, dazu noch einmal Rücksprache mit *Herrn Schermer* vom Bauamt zu halten.

12.6

Einwohner-/in 2 erkundigt sich nach dem Verlauf der Grundstücksgrenze am alten Bahnhof. Beim erfolgten Strauch-/ Heckenschnitt sei hier mit der Pflege aufgehört worden, oder habe es dafür andere Gründe gegeben? Außerdem wird bemängelt, dass das Schnittgut teilweise nicht entsorgt, sondern liegen gelassen worden sei.

12.7

Einwohner-/in 2 fragt, ob bekannt sei, wer am 22.10. 2022 auf der Dachsburg nach 22.00 Uhr geschossen habe. „Lag hier eine Sondergenehmigung vor und wenn ja, wer hat diese erteilt?“

Dem Ortsbürgermeister ist nichts bekannt.

12.8

Einwohner-/in 2 fragt nach, ob bei der Neu-/Umgestaltung des Angers noch etwas passiert. Seiner Meinung nach müssten Pflanzarbeiten jetzt im Herbst erfolgen.

Herr Burkhard Braune bestätigt, dass es dort weitergehe. Man müsse nochmal mit den Leuten, die sich dort einbringen, zusammenkommen. Erste Gespräche mit einem Landschaftsgärtner seien geführt worden. Dieser würde Hinweise geben, mit denen dann ein Konzept erstellt werden könne.

12.9

Einwohner-/in 2 spricht wiederholt die 30-er Zone an. Es würde sich kaum an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten. Er fordert mehr Kontrollen durch den „Blitzer“.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dieses Problem würde fast auf jeder Sitzung zum Thema gemacht werden. Als Ortsrat hätte man sich sehr wohl auch gekümmert. Es stehen dort die entsprechenden Verkehrszeichen sowie die Geschwindigkeitsmesstafel und zusätzlich wurden der Straßenbelag markiert.

Den „Blitzer“ aufzustellen erscheint wenig sinnvoll, da wie bereits mehrfach erwähnt, die „Raser“ in diesem Moment die Geschwindigkeit drosseln, um danach wieder Gas zu geben. Über die sozialen Medien würde sich außerdem der „Blitzerstandort“ sehr schnell herumsprechen.

Man könne nur immer wieder an die Fahrer appellieren und sie für die Gefahren sensibilisieren.

Herr Schumacher regt an, sich dahingehend mit dem Elternkuratorium des Kindergartens in Verbindung zu setzen, um darüber und auch in Elternversammlungen immer wieder die Eltern auf dieses Thema anzusprechen.

Herr Karte wird den Sachverhalt erneut aufnehmen.

11.10

Einwohner-/in 2 fragt nach, ob für die Flächen zur Bebauung mit Photovoltaikanlagen auch Wald abgeholzt werden müsse. Ein Artikel im letzten Stadtanzeiger hätte das so dargestellt.

Herr Burkhard Braune verneint die Anfrage.

11.11

Einwohner-/in 3 erkundigt sich nach Neuigkeiten zur Firma SAP-Steriltechnik mit Sitz auf Schloss Detzel und deren Interesse am ehemaligen LPG-Gelände.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher führt aus, dass der Ortschaftsrat seinerseits grünes Licht gegeben und den Erweiterungsplänen der Firma zugestimmt hätte.

Im Moment gäbe es aber noch Klärungsbedarf zwischen dem Eigentümer der alten Stallanlagen und der Firma SAP.

11.12.

Einwohner-/in 1 fragt nach, ob es in Satuelle eine neue Firma gäbe. Es würde ein Auto mit Firmenwerbung und Aufschrift Satuelle herumfahren.

Es wird lediglich spekuliert, um wen es sich handeln könnte; offiziell ist niemandem etwas bekannt.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird durch Ortsbürgermeister Mario Schumacher um 20:20 Uhr beendet und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

gez. *Mario Schumacher*
Ortsbürgermeister

gez. *Erika Preisag*
Protokollantin